

Alkalibeständiges Glasfaser-
Armierungsgewebe



Zusammensetzung

FASSANET MAXI wird mit gewobenen Glasfasersträngen von hoher Qualität hergestellt, die einer speziellen Imprägnierbehandlung unterzogen werden, um das Gewebe alkalibeständig zu machen.

Lieferung

- Rollen zu 50 m Länge und 1 m Breite.

Verwendung

FASSANET MAXI wird sowohl zur Verstärkung direkt auf den Putzgrund (neu oder bestehend) aufgebracht Spachtelschichten verwendet, als auch auf Wärmedämmplatten. Aufgrund der Maschenweite insbesondere geeignet, um auch auf mittel-/grobkörnigen Spachtelungen verwendet zu werden. Dand seiner Produkteigenschaften ideal geeignet, um auf Leichtspachtelungen mit großer Auftragsstärke (z.B. AL 88 oder ECO-LIGHT 950) verwendet zu werden.

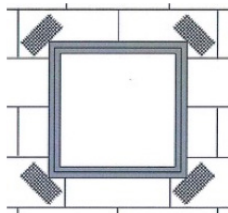
Das Gewebe FASSANET MAXI verleiht dem System entsprechende Stoßfestigkeit, es wirkt Spannungen aufgrund von thermischen Schwankungen und von Schwindungsphänomenen entgegen und minimiert die Entstehung von Rissen oder Spalten.

Verarbeitung

Das Armierungsgewebe wird, von oben nach unten, auf eine einheitliche Spachtelschicht angebracht, wobei die Bildung von Blasen oder die Entstehung von Falten zu vermeiden sind. Während der Gewebearbeitung ist darauf zu achten, dass selbiges sich im Stoßbereich der Gewebearbeiten um mindestens 10 cm überlappt. Nach erfolgtem Anbringen des Gewebes, wird dieses durch eine leichtes Andrücken mit der Traufel in die Spachtelschicht eingebettet. Vervollständig wird die Armierspachtelung durch Auftragung einer zweiten Spachtelschicht zur vollständigen Überdeckung des Gewebes, man erhält eine glatte und gleichmäßige Oberfläche.

Bei der Armierspachtelschicht ist das Gewebe somit im oberflächlichsten Spachtelbereich anzutreffen.

Im Öffnungsbereich (Türen und Fenster) mit der größten Spannungskonzentration, und zwar alternativ zum Gebrauch von vorgeformten Gewebeteilen, ist eine zusätzliche Spachtelung mit diagonalem Einbau von Gewebearbeiten im 45° Winkel vorzusehen. Noch vor der Ausführung der Armierspachtelung, wird im Kantenbereich auf einer Spachtelschicht ein Gewebestreifen mit Abmessung 300x400 mm angebracht, der anschließend eingebettet wird.



Betreffend die detaillierten Verarbeitungsmodalitäten ist es grundsätzlich erforderlich, sich strikt an die Anleitungen in der technischen Dokumentation von Fassa zu halten.



Hinweise

- Die Verarbeitung muss bei Temperaturen von +5° C bis +35° C erfolgen.
- Beim Anbringen des Gewebes ist die Bildung von Blasen und/oder Falten zu vermeiden.
- Das Gewebe ist vor eventuellen mechanischen Abschürfungen zu schützen.
- Bauseitige Dehnungsfugen sind zu berücksichtigen.
- Nicht bei direkter Berührung mit dem Untergrund anbringen.
- Auf einer ersten und etwas dicker aufgetragenen Materialschicht anbringen.
- FASSANET MAXI ist ein Artikel und es ist aufgrund der geltenden europäischen Bestimmungen (Ver. 1906/2007/EG - REACH) nicht erforderlich, dass ein Sicherheitsdatenblatt angefertigt werden muss.

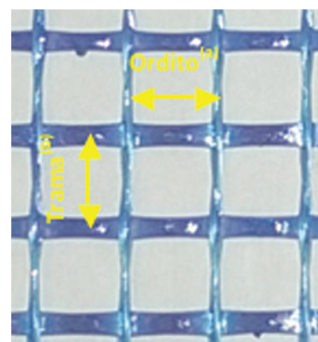
Qualität

FASSANET MAXI wurde einer Überprüfung laut ETAG 004 Richtlinie unterzogen. Jede Auslieferung wird einer akkuraten Überprüfung im hauseigenen Labor unterzogen.

Technische Daten

| | |
|---|---|
| Glasfaser | ca. 79% |
| Alkalibeständige Appretur | ca. 21% |
| Glasgewicht je nach Aschengehalt (Rohgewebe) | 122 g/m ² ± 5% |
| Flächengewicht (appretiertes Gewebe) | 155 g/m ² ± 5% |
| Maschenweite (Abstand zwischen den einzelnen Fäden) | Kettfaden(a) ca. 7,1 mm |
| | Schussfaden(b) ca. 7,7 mm |
| ZUGFESTIGKEIT DES APPRETIERTEN GEWEBES (laut Richtlinie ETAG 004) | |
| Bruchlast | Kettfaden > 2.150 N/5 cm (gleich 43 N/mm) |
| | Schussfaden > 2.300 N/5 cm (gleich 46 N/mm) |
| Dehnung | Kettfaden 4,5 ± 1% |
| | Schussfaden 4,5 ± 1% |
| Restzugfestigkeit nach Lagerung in einer Lösung mit 3 alkalischen Ionen | > 50% des Anfangswertes, jedenfalls über 1.000 N/5 cm |

Die Glasfaserstränge des Kettfadens sind in derselben Richtung ausgelegt, wie die Verlegerichtung der Geweberolle (in Längsrichtung), während die Faserstränge des Schussfadens quer dazu ausgerichtet sind (in Querrichtung).



Die angeführten Angaben beziehen sich auf Laborversuche; beim praktischen Baustellengebrauch könnten sie sich je nach Anwendungsbedingungen erheblich verändern. Der Anwender hat auf jeden Fall die Eignung des Produkts für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen und trägt für die sich aus dem Gebrauch ergebenden Folgen die alleinige Verantwortung. Die Firma Fassa behält sich das Recht vor, technische Abänderungen ohne jegliche Vorankündigung vorzunehmen.

Technische Spezifikationen in Hinblick auf den Gebrauch der Produkte von Fassa Bortolo im Struktur- oder Brandschutzbereich sind nur dann von offiziellem Charakter, wenn sie vom "Technischen Kundendienst" und von der "Forschungsentwicklung und Qualitätssicherung" Fassa Bortolo erteilt werden. Sofern erforderlich, wenden Sie sich an den Technischen Servicedienst des jeweiligen Landes (IT: area.technica@fassabortolo.com, ES: asistencia.technica@fassabortolo.com, PT: asistencia.technica@fassabortolo.com, FR: bureau.technique@fassabortolo.fr, UK: technical.assistance@fassabortolo.com).

Es wird daran erinnert, dass laut den geltenden Rechtsvorschriften für obgenannte Produkte eine Beurteilung von Seiten der beauftragten Fachperson erforderlich ist.